

PRESSEINFORMATION

1. Juni 2017

Transparenzinitiative des VCI

Parteispenden des Chemieverbandes 2016

Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) hat im vergangenen Jahr 187.000 Euro an vier Parteien gespendet. Der Betrag umfasst sowohl direkte Zuwendungen an die Schatzmeister als auch Spenden an die Landesverbände der politischen Parteien. Seit 2016 macht der VCI seine jährlichen Zuwendungen an die Parteien zeitnah für die Allgemeinheit transparent. Der Deutsche Bundestag veröffentlicht Angaben zu Parteispenden mit einem Abstand von zwei Jahren. „Wir legen unsere Parteispenden freiwillig offen, wir haben nichts zu verbergen“, betont VCI-Hauptgeschäftsführer Utz Tillmann.

Für die Spenden im Jahr 2016 an die im Parlament vertretenen Parteien sowie die FDP hat der VCI insgesamt knapp 99.000 Euro Steuern und Abgaben (Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag) an das Finanzamt abgeführt. Auf die einzelnen Parteien entfielen folgende Beträge:

- CDU: 73.000 Euro (einschließlich Steuern 111.507 Euro)
- SPD: 49.500 Euro (einschließlich Steuern 75.611 Euro)
- GRÜNE: 22.500 Euro (einschließlich Steuern 34.368 Euro)
- FDP: 42.000 Euro (einschließlich Steuern 64.155 Euro)

Über Parteispenden des VCI befindet der Vorstand, der jeweils im Frühjahr und Herbst tagt.

Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 1.700 deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Der VCI steht für mehr als 90 Prozent der deutschen Chemie. Die Branche setzte 2016 rund 185 Milliarden Euro um und beschäftigte über 447.000 Mitarbeiter.

Kontakt: VCI-Pressestelle, Telefon: 069 2556-1496, E-Mail: presse@vci.de
<http://twitter.com/chemieverband> und <http://facebook.com/chemieverbandVCI>